



GeWoGe
Wohnungsgenossenschaft eG

Franz-Seiff-Straße 2
84034 Landshut

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Mitglieder,

wichtige Informationen zur **Energieeinsparung bei**

Zentralheizungen:

Welche Schritte hat Ihre GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG umgesetzt, um Sie bei der Energieeinsparung zu unterstützen?

Wir haben bereits die Komforttemperatureinstellung der Heizungsanlagen auf 22°C für Sie herabgestellt, um unnötige Abstrahlverluste zu minimieren. Auch wurden von uns die Heizungsanlagen bereits Anfang Juni auf den „Sommerbetrieb“ umgestellt und wir werden diesen erst Ende September beenden. Entgegen derzeitiger Zeitungsmeldungen werden wir die Warmwasserversorgung nicht für Sie einschränken, denn ein Abstellen der Warmwasserbereitung bzw. eine Stagnationszeit der Beheizung erhöht die Gefahr einer Legionellen-Verkeimung unserer Warmwassersysteme. Hier sehen wir unsere Verantwortung vorrangig im Schutz des Trinkwassers. Aus diesem Grund sehen wir die (wie von Besserwissenden vorgeschlagen und in den Medien verbreiteten) Möglichkeit der Herabsetzung von vorgeschriebenen Mindesttemperaturen für Trinkwasser nicht als Option an, denn die GeWoGe betrachtet die Gesundheit unserer Mieter als oberstes Schutzziel und würde diese auch nicht der Energiepreisentwicklung opfern.

Was können Sie angesichts der derzeitigen Preisentwicklung tun?

Bitte lesen Sie unsere Energiesparhinweise (Seite 2) sorgfältig durch und überlegen Sie sich, welche der Tipps für Sie in Betracht kommen und welche Sie umsetzen wollen.

Ein dringender Appell:

Nach Aussagen unseres Branchenverbandes GdW und der Bundesnetzagentur müssen sich Gaskunden ab 2023 mindestens (!) auf eine Verdreifachung der Abschläge einstellen!

Beispielrechnung: Ein Mieter zahlte bisher eine monatliche Heizkostenvorauszahlung von 0,98 € pro m² Wohnfläche (bisheriger Durchschnittswert); dies entspricht bei einer Wohnung mit 75m² Wohnfläche einer Heizkostenvorauszahlung von 73,50 € monatlich. Sollten die Expertenmeinungen eintreten, müssen Sie hier in Zukunft aber mindestens mit dem doppelten Betrag rechnen, also einer monatlichen Heizkostenvorauszahlung von 147,00 Euro. Bei diesem Beispiel bedeutet dies eine Erhöhung der jährlichen Heizkosten in Höhe von 882,00 € im Abrechnungsjahr 2021 auf 1.764,00 € im Abrechnungsjahr 2022! Im Zuge der letzten Nebenkostenabrechnung haben wir die Betriebs- und Heizkostenvorauszahlungen bereits zum 01.06.2022 angepasst bzw. erhöht.

Trotzdem werden die derzeitigen Heizkostenvorauszahlungen in keiner Weise ausreichend sein. **Wir raten Ihnen** deshalb dringend, Ihre monatliche Heizkostenvorauszahlung bereits jetzt freiwillig anzupassen. Falls Sie Ihre Heizkostenvorauszahlung erhöhen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Schauer in unserer Geschäftsstelle (Tel.: 0871/925370). Sollten Sie derzeit keine monatliche Anpassung wünschen, empfehlen wir Ihnen eindringlich, zumindest Rücklagen für die anstehende Nachzahlung aufgrund der nächsten jährlichen Nebenkostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2022 zu bilden.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den von uns genannten Zahlen im Beispiel nur um eine ungefähre Einschätzung für die nächsten Monate handelt. Auch wir können die zukünftigen Entwicklungen am Gasmarkt nicht vorhersehen und hoffen, dass eine baldige Beruhigung der Situation eintritt.



GeWoGe
Wohnungsgenossenschaft eG

Franz-Seiff-Straße 2
84034 Landshut

Reduzierung der Allgemeinen Energiekosten – welche Einsparungsmöglichkeiten können Sie für Ihren Haushalt schnell und effektiv selbst umsetzen?

- Duschen, statt Wannenbäder (ca. 60% Energieeinsparung).
- Zähneputzen – Wasser nicht laufen lassen.
- Toilettenspülung – Spartaste verwenden (soweit vorhanden).
- Richtiges Lüften – Stoßlüftung kurzfristig, dafür mehrmals täglich durchführen (trockene Luft transportiert Wärme wesentlich besser als feuchte Luft), jedoch vorher Heizkörper abdrehen!
- Auf Dauerlüftung in Kippstellung der Fenster gänzlich verzichten.
- Gerade nicht genutzte Räume nicht voll beheizen, sondern lediglich überschlagen (Mindesttemperatur von 16°C einhalten, sonst Schimmelgefahr).
- Gardinen und Vorhänge dürfen die Heizkörper und speziell den Heizkörperthermostaten nicht verdecken (sonst beheizen sie überwiegend nur den Luftspalt zwischen Vorhang und Fenster)!
- Bei direkter Sonneneinstrahlung die Gardinen/Rollos ganz öffnen und den positiven Sonnenertrag kostenlos zur Raumerwärmung mitnutzen.
- Abends und nachts die Vorhänge und Rollos (wenn vorhanden) schließen – dies ist eine sehr gute Isolationsschicht in Richtung Außenbereich.
- Verwenden sie LED-Birnen, statt Glühbirnen oder Halogenleuchten.
- Auf unnötige Beleuchtung weitestgehend verzichten.
- Stand-By Betrieb = heimlicher Stromfresser – lieber Steckerleisten mit Ausschalter verwenden, damit lassen sich auch Stereo-Komponenten wunderbar zentral schalten.
- Beim Kochen stets den Kochtopfdeckel verwenden (spart tatsächlich bis zu 50% bei der Speisenerwärmung).
- Gerichte nach Möglichkeit auf den Kochfeldern, statt im Backrohr zubereiten (geht aber leider nicht für die Zubereitung aller Gerichte).
- Kühlschrank, Gefriertruhe – Temperatur der vorherrschenden Witterungslage anpassen.
- Falls eine zusätzliche elektrische Wärmequelle eingesetzt werden soll, gilt folgende Faustregel: Kleine Räume wie Küche und Bad kurzfristig aufheizen- hierfür eignen sich besonders Heizlüfter, welche jedoch nicht unbeaufsichtigt betrieben werden sollten!
- Größere Räume sollten jedoch eher mit einem Standradiator (elektrisch betriebener und mit Öl als Medium gefüllter Elektroheizkörper) beheizt werden, da diese eine gewisse Nachheizwirkung (Speichereffekt) haben.

Wir nennen hier nur die wichtigsten Möglichkeiten zur Energieeinsparung und sind uns sicher, dass Sie diese auch in Ihrem eigenen Interesse beachten und umsetzen werden.

Falls Sie selbst noch zusätzliche Tipps zu dem Thema haben, teilen Sie uns diese bitte schriftlich mit, denn dieses Thema wird uns mit Sicherheit alle zusammen noch länger begleiten und beschäftigen.



GeWoGe
Wohnungsgenossenschaft eG

Franz-Seiff-Straße 2
84034 Landshut

Wichtige Informationen zur **Energieeinsparung bei**

Gaseinzelöfen, Gasthermen:

Energiesparmaßnahmen für unsere Mieter – wichtige Hinweise zur Steigerung der Energieeffizienz bei Verwendung von Gaseinzelöfen oder Gasthermen zur Beheizung der Wohnung

Angesichts der rasant steigenden Gaspreise sollten wir alle gemeinsam das volle Potential zur Verringerung des Gasverbrauches nutzen, um die finanziellen Auswirkungen einzudämmen. Da Sie in Ihren Wohnungen zur Beheizung Gaseinzelöfen, beziehungsweise Gasthermen oder Gaskombithermen verwenden, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass auch Sie Möglichkeiten haben, eigenverantwortlich Ihren Gasverbrauch zu reduzieren. Die nachfolgende Auflistung zeigt einige Verfahrensmaßnahmen auf, welche durchaus geeignet sind, Energie einzusparen.

Gaseinzelöfen

- Zu beheizende Räume „wohldosiert“ temperieren!
- Wohnzimmer, Bad maximal auf ca. 20° C - 22°C beheizen, für alle anderen Räume sind 16° C - 18° C ausreichend, um eine Schimmelbildung zu verhindern.
- Vermeiden Sie ein komplettes Auskühlen der Räume – das „Hochfahren“ der Temperatur verbraucht viel Energie.
- Regelmäßiges und kurzes Stoßlüften mehrmals täglich. Kipplüftung strikt meiden!
- Möbel und brennbare Gegenstände nicht zu nah an Ihr Gasgerät stellen (a.) Brandgefahr, b.) die Wärmekonvektion wird dadurch behindert).

Gerätefehler

Ausschlagend für eine gute Verbrennung ist der optimale Mix aus Sauerstoff und Brennstoff. Ein gut eingestellter Gasofen brennt mit blauer Flamme!

- Gasgerät zündet schlecht - Flamme ist gelb oder orange leuchtend
- Der Raum kühlt bei einer „Ruhephase“ der Beheizung recht schnell ab? – dann könnte es an einer defekten oder verschmutzten Abgasklappe liegen, welche nicht mehr richtig schließt.

Sollte eine der Beschreibungen zutreffen, ist dringend angeraten, möglichst schnell einen Fachhandwerker zu konsultieren, denn Ihr Gasgerät arbeitet nicht effektiv und das Gas kann nicht optimal zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden.

Gasthermen/Gaskombithermen

Grundsätzlich gelten die oben aufgeführten Punkte auch für Ihre Gastherme bzw. Ihre Gaskombitherme, allerdings ist die Therme hier wesentlich komfortabler. Bitte nehmen Sie auch die Tipps für Zentralheizungsanlagen zur Kenntnis.



GeWoGe
Wohnungsgenossenschaft eG

Franz-Seiff-Straße 2
84034 Landshut

Eines jedoch ist für Sie besonders wichtig:

Ihre Verbrennungsluft – Zufuhröffnungen (Schlitze in den Türblättern) sollten unbedingt frei von Staub gehalten werden, sonst kann nicht ausreichend Sauerstoff zu Ihrem Gasgerät gelangen und die Verbrennung läuft nicht mehr optimal!

Ein gut gewartetes und optimal eingestelltes Gasgerät arbeitet zuverlässig und sparsamer!

Nutzen Sie hier die Erfahrungen Ihres Fachhandwerkers.

Dieser hat das notwendige Equipment und Knowhow um Ihr Heizgerät in einen energiesparenden Optimal Zustand zu versetzen, indem er Ihr Gasgerät reinigt, die Düsen einstellt, die Sauerstoffversorgung idealisiert und den CO₂ – Ausstoß kontrolliert.

Unser Tipp:

Es ist in Ihrem Interesse, Ihr Gasgerät noch vor der Heizperiode entsprechend zu ertüchtigen, denn Ihre Geldbörse wird es Ihnen letztendlich danken.

Wartungsverpflichtung von Gaskombithermen und Gaseinzelöfen

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, sind Sie gemäß Nutzungsvertrag verpflichtet, eine jährliche Wartung der zur Verfügung gestellten Kombitherme, oder jedes einzeln gelisteten Gasofens in Ihrer Wohnung, durch einen zugelassenen Fachbetrieb, durchführen zu lassen.

Diese durchgeführte Wartung ist gegenüber der GeWoGe Wohnungsgenossenschaft, mittels einer Kopie nachzuweisen und uns, zu Dokumentationszwecken, zuzusenden.

Nur so können wir einen Überblick über die Betriebssicherheit unseres Gerätebestandes erhalten und eine entsprechende Dokumentation für die Bezirkskaminkehrermeister und das Gasversorgungsunternehmen erstellen.

Wir bitten Sie, Ihren Wartungsverpflichtungen nachzukommen und uns eine Rechnung vorzulegen, in der jeder einzeln gewartete Gasofen, oder aber Ihre Gastherme, benannt wird.

Für ergänzende Fragen wenden Sie sich an die Verwaltung.

Ihre GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG